



## Freiburger Volkskalender 2022

Von alten Poststrassen, Fernseh pionieren und einem rebellischen Pfarrer

Der neue Freiburger Volkskalender ist da!

Wussten Sie, dass Rega Sense-TV vor 40 Jahren Schweizer Fernsehgeschichte geschrieben hat und dass das älteste Wegkreuz des Sensebezirks aus Bösinggen kommt? Im neuen Freiburger Volkskalender können Sie nachlesen, was es mit diesen zwei Ereignissen auf sich hat. Daneben enthält die Deutschfreiburger Publikation, die heuer bereits zum 113. Mal erscheint, viele weitere interessante Artikel zu Themen aus Deutschfreiburg.

So geht der Kalender etwa der Frage nach, was von der Expo.02 in Murten geblieben ist, wie die Beizenlandschaft in Kerzers vor einigen Jahren ausgesehen hat und wie Briefe in Deutschfreiburg ans Ziel kamen, als es noch gar keine Briefmarken gab. Ein Steinbildhauerpaar aus Murten gibt zudem Einblick in seine Arbeit und zwei Persönlichkeiten aus Schmitten erzählen, wie sie ihre Jugend in der Gemeinde erlebt haben, die nächstes Jahr ihren 100. Geburtstag feiert. Ein weiterer Text ist dem botanischen Garten gewidmet, einer Naturoase in der Stadt Freiburg. Ausserdem können Sie die Geschichte von Jakob Kaiser nachlesen, einem Kaplan aus Alterswil, der einerseits ein ehrfürchtiger Gottesmann war, aber auch Rebell.

Der neue Volkskalender ist nicht nur eine spannende Lektüre für lange Winterabende, sondern gedenkt mit den Nachrufen an die Verstorbenen und enthält auch wertvolle Kalendernotizen, Garten-Tipps und verschiedene Chroniken.

Die 200-seitige Publikation kostet 20 Franken und ist ab dem 4. November 2021 in Buchhandlungen, vielen Dorfläden, Banken, an Kiosken oder direkt bei der Canisius AG in Freiburg sowie der Sensia AG in Düdingen erhältlich.